Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 6 (1916)

Heft: 3

Rubrik: Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fragen und Antworten.

Ringeltanzreime. Kann die Redaktion mitteilen, wo Reime zu Ringeltänzen zu finden sind? G. W.

Antwort. Ringeltanzreime sind enthalten in den Sammlungen von G. Züricher, Kinderlied und Kinderspiel im Kt. Bern (Schriften der Gesellschaft f. Volkskunde, Bd. 2), S. 115; A. Brenner, Baslerische Kinder- und Volksreime, 2. Aufl. (1902), S. 19. 29; Fr. J. Schild, D'r Großätti us em Leberberg, 2. Aufl., Bd. 3, S. 25. 27; E. L. Rochholz, Alemann. Kinderlied (1887), S. 183—186. 411. 467; Blavignac, L'Empro genevois (1879), p. 102—106; Allgemein Deutsch: Böhme, Deutsches Kinderlied und Kinderspiel (1897), S. 438—505 (darunter auch Schweizerisches); niederländische in De Cock en Teirlinck, Kinderspel III (Gent 1903), S. 64—294; englische in A. B. Gomme, The traditional Games of England. Vol. II (London 1898), p. 465 (Verzeichnis der im Hauptteil geschilderten Dancing Games). E. Hoffmann-Krayer.

Antworten.

Kettengebet (s. Schw. Vk. 5, 82. 2, 39, 86). Im April dieses Jahres erhielt eine mir bekannte Dame in Wien folgende anonyme Postkarte:

„Diesen Spruch erhielt ich zur Abschrift zugesandt. Jeder, der ihn bekommt, soll ihn 9 Tage lang täglich einmal einem Bekannten zusenden — ohne Unterschrift. Die Kette darf nicht unterbrochen werden. Es ist ein altes Gebet, von dem man sagt, daß derjenige, der es nicht abschreibt, kein Glück hat, der es aber tut, am 9. Tag eine große Freude erleben und von allem Schmerz befreit sein wird. — An ancient prayer. Oh Lord, we implore Thine blessing in all kinds, help us to feen (l. flee?) the evil and let us do well from hence forth in all Eternity."

Geht diese ganze Form des Kettengebets etwa von England aus?

Bern. S. Singer.

Zum Todesorakel (5, 46). Einige Zeit vor dem Tode meines Vaters (27. IV. 1901) sprang im Schrank in unserm Wohnzimmer mit hellem Klang eine Flasche. Meine Mutter faßte das als Todesorakel auf und machte darauf aufmerksam. Mein Vater war schon krank aber noch nicht bettlägerig. Aus Obersteckholz (Oberaargau).

St. Gallen. Karl Wyß.

Besprechungen.

Mein Schweizerland — Mein Heimatland. Eine Samml. v. Schweizer-Bildern n. Amateur-Aufnahmen. Basel (Frobenius) 1916. Fol.

Die Auswahl prächtiger Liebhaberaufnahmen nach der Natur kann Freunden unsres Landes und Volkes warm empfohlen werden. Einige darunter zeigen wahres Kunstverständnis. Die Farbenphotographie von D. S. aus der Umgebung von Engelberg mit ihrem wundervoll abgetönten Herbsttinten mutet geradezu als künstlerisches Aquarell an. E. H.-K.

Redaktion: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Basel. - Verlag und Expedition: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Augustinergasse 8, Basel.

Rédaction: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Bâle. — *Administration:* Société suisse des Traditions populaires. Augustinergasse 8, Bâle.

Druck von G. Krebs, Fischmarkt 1, Basel.